Heimatbeats: Summer Splash Dance im Freibad

n Schritt in die richtige Richtung

Von Stephan Ohlmeier

warendorf. Über 100 junge wa Brwachsene haben sich am wirühen Samstagabend von sa Regenschauern und Tempe-"A raturen um die 20 Grad nicht ge vom Besuch des Freibades Siphalten lassen – zugegeben, nicht um zu schwimmen, sondern um beim "Summer Föplash Dance" der Stadtwer- He Splash Dance" der Stadtwer- He Warendorf zu tanzen und Frudeiern. Für die passende Diwuchs-DJs aus der Region ip und das in Warendorf ver- diwurzelte DJ-Duo MBP (Must bibe played), die zwischen 16 stund 20,30 Uhr auflegten und Wie Herzen mit bis zu 127 m

lein schon aufgrund des hohen organisatorischen Aufwandes und um Brfahrungswerte für die Zukunft zu sammeln, durchzuführen: "Am wichtigsten ist, dass die gekommenen Gäste ihren Spaß haben."

Unterstützung bekam Alice Kaufmann von Marius Havelt (Beelen) und Claudio Hoffmann (ursprünglich aus Freckenhorst), die das DJ-Duo MBP bilden. Binst als DJs im Voodoo und auf Abipartys angefangen, legen die beiden mittlerweile vor bis zu 10000 Gästen zwischen Ibiza, Kroatien und Warendorf auf. Der "Summer Splash Dance" sei eine Veranstaltung, wie es sie in dieser Form lange, möglicherweise überhaupt noch nicht, in Warendorf gab.

"Es gibt vor Ort kaum Veranstaltungen und Angebote für Jüngere", sagte Claudio Hoffmann: "Wo können junge Leute in Warendorf denn noch am Wochenende hin-



Mehr als 100 junge Warendorfer trotzten dem Regen und tanzten beim "Summer Splash Dance" der Stadt-

LIMBO



spannten in der Chillout-Area. und Tom Deutscher (v. l.) ent-Till Frielingsdorf, Paul Lienkamp

schlagen ließen. Beats pro Minute höher-

sikern aus der Umgebung breiten Publikum zu präsendie Möglichkeit gegeben werden, ihre Musik einem die Möglichkeit Zugleich soll Bands und Muwerke in Kooperation mit lo-Dance" war Teil der neuen ins Freibad locken wollen. matbeats", mit der die Stadt-Veranstaltungsreihe kalen Unternehmen Gäste "Summer Splash "Hei-

besseres Wetter gewunscht. Dennoch sei es richtig, diese neuartige Veranstaltung, alden "Summer Splash Dance" Natürlich habe man sich für der Stadtwerke Warendorf Kautmann, Pressesprecherin viel zu bieten", sagte Alice auch in Sachen Musik echt "Warendorf hat nicht nu Pferdesport, sondern

sehr schwer tun. schutzaspekten - mit der Erteilung von Genehmigungen insbesondere aus die heimischen Behörden würden sich beispielsweise schwierig, lokal etwas für entwickeln: "Allerdings ist es und vor Ort Angebote zu appellierte dafür, diesem gemacht würden. Hoffmann vielfältige Umgebung ziehen, wo ihnen die größeren Städte in die gendliche würde es daher in gehen und feiern?" Viele Ju-Jüngere zu machen." Trend entgegenzusteuern Freizeitangebote Larm-

auch mal jung waren und vergessen, dass sie selbst "Viele Ältere und Rentner



Andrius Lindvinavicius (I.) und Zoran Marjanovic hatten verschiedene Cocktails im Angebot.

velt nach: "Das fand die älert haben", legte Marius Hamit bis zu 1000 Leuten gefeizum Beispiel Scheunenbälle

tere Generation damals be-

entwickeln gelte. staltungsreihe, die es zu mann und er wochentlich unterstützen und weiterzu-Richtung und eine Veranen ein Schritt in die richtige die Beine stellten. Die Hei-Größe für Jugendliche auf gut." Als DJ-Duo sähen Hoffstimmt auch nicht immer was Städte in vergleichbarer matbeats der Stadtwerke sei-

at-IT-BBQ" bestens gesorgt

Zudem nutzten viele Gäste

machten Burgern von "Me-

Marjanovic und selbst ge-

Freibad-Gastronom

Zoran

Wohl war mit Cocktails vom mann) auf. Für das leibliche

spannen, ein Selfie in der

gestühlen und Strandkörben die Möglichkeit, in den Lie-

der Chillout-Area zu ent-

Heimatbeats-Fotobox

schießen oder Limbo zu tan-

(Niklas Engeling) sowie Alle ser Seite) legten auch faaRSzeigte jedenfalls eindeutig Gäste ins Freibad kamen, verregnetsten Tag des Som-mers, trotzdem über 100 MBP (siehe Bericht auf die-Möglichkeiten zum Feiern dass sich Warendorfs Jugend und Jeder (Fabian Neutuff (Heinrich Raaf), Koslow Dass am Samstag, Ort wünscht. Neben



Younes Greßhake versucht sich beim Limbo

dem Freibad auftreten sollen. matbeats, bei denen heimi gens mindestens drei Hei 2019 planen die Stadtwerke, lichster Musikrichtungen im sche Künstler unterschiedlaut Alice Kaufmann, übri-Badeinsel ausfielen. Nass, sodass der Arschbomzen. Kaum ein Gast wagte je-Wasserschlacht auf der XXLdoch den Sprung ins kühle ben-Wettbewerb oder

DJ Fabian Neumann, alias Alles und Jeder, brachte die Gäste im Freibad zum lanzen.